

Weidaerinnen beherrschen Titelkämpfe

Tischtennis Nach Altenburg bringt der Nachwuchs aus Gera und Weida gleichfalls zehn Medaillen aus Nobitz mit.

Nobitz. In der hervorragende Spielbedingungen bietenden Mehrzweckhalle Nobitz fanden die Ostthüringer Nachwuchsmeisterschaften 2015 im Tischtennis mit der Jugend und der Altersklasse B (11/12 Jahre) ihren Abschluss. Nach den erfreulichen Auftritt eine Woche zuvor in Altenburg (AK A und C) konnten die Mädchen und Jungen auch in Nobitz eine erfreuliche Bilanz ziehen. Sie brachten ebenfalls zehn Medaillen mit. Für deren weitere Entwicklung lässt besonders das Abschneiden in der jüngeren Altersklasse wecken, die überwiegend von den Youngstern aus Gera und Weida beherrscht wurden. Brilliert haben dabei die Schülerinnen aus Weida. Emma Eisenblatt wurde Erste. Im Finale gewann sie mit 3 : 1 gegen ihre Vereinskameradin Franziska Beier. Im Doppel teilten sich die beiden Osterburgerinnen den Sieg. Im Endspiel waren sie mit 3 : 0 der Paarung Isabelle Dittrich/Elaine Meusel (TSV Zwötzen/LSV 49 Oettersdorf) überlegen. Ein dritten Platz ging durch Fabienne Hellfritsch/Sina Weise ebenfalls nach Weida, ein weiterer an die Zwötzenerinnen Lilly Dangrieß/Angelina Peterlick.

Beim TSV 1880 rückt Philipp Bärthel immer mehr ins Rampenlicht. Der 11jährige gewann mit seinen Mannschaftskameraden Elias Schönfeld die Doppelkonkurrenz und wurde im Einzelklassement Dritter. Nicht ganz so viel Glanz strahlte die Jugend aus. Da sprangen nur zwei Bronzemedailen durch die Kombinationsdoppel Tanja Ruderisch/Annalisa Hartig (OTG 1902/Weida) und William Queringässer/Moritz Heß (Weida/Post SV Zeulenroda) heraus.

Klaus Enzmann